

Biotopname Quellflur nordöstlich Eickhof		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>									X																		TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>5</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>4</td></tr> </table>		0	4	0	5	4	1	4	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>4</td></tr> </table>		4	0	0	4
		X																																									
0	4	0	5																																								
4	1	4																																									
4	0	0	4																																								
Standort / Geologie Warnowniederung - Quellmoor		Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 60px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>1</td><td>3</td><td>7</td></tr> </table>		1	3	7																					
1	3	7																																									
Naturraum Sternberger Seengebiet <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>3</td></tr> </table>		4	0	3	Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Warnow		Größe in ha																																		
4	0	3																																									
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 04424		min. Breite in m		max. Breite in m		0 0 2 5																																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 30px; height: 30px;"> <tr><td>X</td></tr> </table>		X	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ NSG ☐ ND ☐ FND ☐ LSG 1 GLB ☐ NP ☐ BR ☐ FnB ☐ FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐																																						
X																																											
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																			
Code V Q F		% 1 0 0						% 1 0 0																																			
Vegetationseinheiten binsenreiche Brunnenkressen-Sumpfschilf-Quellflur																																											
Habitate + Strukturen																																											
Beschreibung / Besonderheiten An einem kleinen steil und flach nach Südost geneigten Hang innerhalb der hier stark entwässerten Warnowniederung hat sich eine ca. 20 m ² große Quellflur, auf eutrophen sehr feuchten bis nassen wenig gestörten Quelltorfen und degradierten Torfen, mit Brunnenkresse, Sumpfschilf, Blaugrüner Binse und Bachschilf erhalten. Das austretende Wasser fließt in einem Rinnsal in südöstliche Richtung zur Warnow hin ab. In dieser Richtung schließt sich ein Bereich mit abgestorbenen Rispenschilf an den Biotop an, welcher zeigt, daß der Quellbereich ehemals größer war. Der Biotop wird, wie das ihn umgebende Grünland, extensiv beweidet, er sollte ausgegrenzt werden, um weitere Trittschäden zu vermeiden.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum					vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																						
Gefährdung																																											
Y L B					keine Gefährdung																																						
Empfehlung																																											
Z G Z					Z G Z																																						

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0405

-

414

-

4004

Biotop-Nr.

Substrat

k

g

g

Torf, wenig gestört

g

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k

g

dystroph

oligotroph

mesotroph

g

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k

g

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

g

sehr feucht

g

naß

offenes Wasser

g

quellig

Relief

k

g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

g

Flachhang <= 9°

g

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k

g

N

NO

O

g

SO

S

SW

W

NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Glyceria maxima	Juncus inflexus	Nasturtium officinale	Poa trivialis
Ranunculus repens			

Pflanzenarten vereinzelt
Veronica beccabunga

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.03.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1	Folgeseiten: 0